

Kind "muss" vorarbeiten...

Beitrag von „Silicium“ vom 28. Januar 2012 13:52

Plattenspieler:

Es ist schade, dass Du so voll Neid und Mißgunst bist, dass Du jedes mal sofort anspringst, wenn ich etwas aus meinem Lebenslauf erwähne. Andere, die das nicht interessiert, überlesen es ja anscheinend auch ohne, dass sie das sofort aufregt. Glaub mir, es sagt sehr viel über Personen aus, an welchen Stellen sie anspringen, auch wenn sie natürlich das Gegenteil behaupten werden.

Wer übrigens hochgeistige Beiträge wie

Zitat

Nö. Aber Bestrebungen oder Ansichten, die das Christentum und den Religionsunterricht aus den Schulen verbannen wollen, laufen meines Erachtens klar wider dieses Gesetz.

Und jeder Lehrer sollte sich zumindest damit identifizieren können!

liefert sollte sich mal fragen, ob es sehr glaubwürdig und gewichtig herüberkommt meine Beiträge als lächerlich darzustellen. Wenn meine Beiträge inhaltlich so schwach sind und so viele sachliche Fehler enthalten, dann stelle doch einfach die inhaltliche Schwäche argumentativ heraus!

Zitat von Cambria

Und es ging auch nicht um McDonalds Verkäufer oder Kfz-Meister. Es ging mehr um die akademischen Berufe, die ja nachweislich überwiegend Kindern von Akademikern vorbehalten sind.

Die Frage ist da dann auch erstmal, ob es vielleicht nicht daran liegen kann, dass in bildungsnahen Haushalten einfach eine andere Einstellung zum Lernen und zur Arbeitseinstellung vermittelt wird.

Es stimmt natürlich schon, dass zum Beispiel die Chefetage in großen Industrieunternehmen nicht jedem sehr guten BWLer zur Verfügung steht. Aber mal abgesehen von den höchsten Stellungen, die vielleicht wirklich erfordern in einer Familie von Großindustriellen hineingeboren zu sein, bietet das deutsche Schulsystem und die Wirtschaft mehr als genug Möglichkeiten durch Leistung in eine Position zu kommen, in der man zumindest halbwegs von Leben kann. Stichwort: Soziale Aufsteiger!

Der Lehrerberuf ist da das allerbeste Beispiel. Ein typischer Aufsteigerberuf, den durchaus ein sehr großer Anteil von Kindern von Handwerkern und anderen Nichtakademikern ergreifen

kann.

Und auch, wenn es mancher Ingenieur oder Wissenschaftler es oftmals nicht wahrhaben möchte oder für voll nehmen kann, der Lehrer ist auch ein Akademiker.